Zur Förderung des Dialogs

Autor(en): **Donzel, Raphael**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mobile : die Fachzeitschrift für Sport**

Band (Jahr): **12 (2010)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-992283

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zur Förderung des Dialogs

Der SVSS investiert mit der Lancierung der Umfrage «Guter Sportunterricht» in die Qualitätsdiskussion und somit in die Zukunft des Sportunterrichts. Indem er Sport unterrichtende Lehrpersonen aller Stufen und Landesregionen mit einbindet, will er seine Position als Berufsverband stärken.

Text: Raphael Donzel; Foto: Philipp Reinmann

Was ist ein qualitativ guter Sportunterricht? Eine verzwickte Frage, denn es gibt ja auch keine alleingültige Antwort darauf. Jede einzelne Sport unterrichtende Lehrperson hat ganz eigene Vorstellungen darüber und setzt ihre Ideen entsprechend um. Der SVSS wollte nun zu dieser Frage den Puls «an der Basis» fühlen.

Seit 2003 ist der Berufsverband der Sportlehrerinnen und -lehrer mit dem Projekt qims.ch in Verbindung und dadurch permanent mit dem Thema Qualität konfrontiert. In diesem Jahr kommt qims.ch in die Endphase, und somit wird die Entwicklung eines erstklassigen Qualitätstools abgeschlossen sein. Nun geht es darum, möglichst viele Lehrpersonen an die Qualitätsansprüche eines effizienten und zeitgemässen Sportunterrichts heranzuführen und sie für ein hohes Qualitätsverständnis zu sensibilisieren. Dabei ist es für den SVSS sehr wichtig, dass der Antrieb dazu von der Lehrperson selber ausgeht und nicht von aussen her erzwungen wird. Mit der Online-Umfrage wurde nun ein erster Schritt in diese Richtung unternommen.

Drei Aspekte des Projektes

Die Ziele der 2009 lancierten Umfrage «Guter Sportunterricht» lassen sich in drei Aspekte unterteilen. Zunächst die Wirkungen: Es geht dem SVSS darum, Verständnis zu schaffen, die Sportlehrpersonen für die Thematik Qualität im Unterricht zu sensibilisieren; daraus lassen sich Schwerpunkte und Meinungen bilden, also Qualitätsansprüche herausfiltern und festschreiben. Und schliesslich soll die Zusammenarbeit innerhalb des Verbandes und zu den Partnern gestärkt werden. Als Zweites das gewählte Vorgehen: Um den Projekterfolg zu sichern, musste die Onlineumfrage unter den Aspekten Benutzerführung, Antwort-Aufwand und Datenqualität günstig konzipiert werden. Schliesslich der dritte Aspekt, das Endprodukt: Die abgeschlossene repräsentative Umfrage in den entsprechenden Schulstufen und -typen; ein Bericht mit Analyse zuhanden des SVSS Zentralvorstands, des BASPO und weiteren Partnern; der Qualitätsdiskussion bei den Sport unterrichtenden Lehrpersonen, in den Kantonalverbänden und beim SVSS den Weg ebnen, und schliesslich soll auf den Bericht aufbauend ein Qualitätsleitbild für das Unterrichtsfach Sport erarbeitet werden.

Erfolgreiches Gelingen

Kernstück des Projektes ist die Online-Umfrage. Darin wurden die Fragen in vier Bereiche aufgeteilt: Sportunterrichtende Lehrperson, Sportunterricht, stufenspezifische Zielkompetenzen der Schüler/-innen, Arbeitsumfeld der Lehrperson (die Resultate finden Sie ab Seite 10). Die Kriterien, die es in der Umfrage zu priorisieren galt, entstanden auf der Basis des Kriterienkatalogs von qims.ch. Sie wurden teilweise in ihrer ursprünglichen Form belassen, zum Teil zusammengefasst und/oder leicht abgeändert. Die neugestaltete Kommunikationsplattform des SVSS diente in idealer Art und Weise, um mit möglichst wenig administrativem Aufwand und in kürzester Zeit direkt den Kontakt zu bereits 1300 registrierten Mitgliedern aufzunehmen. Rund 1700 Personen wurden zudem direkt per E-Mail oder über andere Känale kontaktiert. Dass schliesslich über 1000 Antworten eingegangen sind, zeigt das Interesse am Thema.

Das Profil der Angefragten

Die befragten Lehrpersonen unterrichten auf allen Stufen und sind über alle Kantone (ausser AI) verteilt. Die meisten sind zwischen 30 und 49 Jahren alt (62 %) und haben eine Ausbildung als Primarlehrpersonen (Frauenanteil bei fast 65 %) abgeschlossen oder sind im Besitz eines Turn- und Sportlehrerdiploms II (Männeranteil bei 65 %). Die Stufe 7. bis 9. Schuljahr ist mit 290 Lehrpersonen am besten vertreten, gefolgt von Vertreter/-innen des 3. bis 6. Schuljahres (251). Auffallend ist die Dominanz der Frauen in den unteren Stufen (bis zum 6. Schuljahr) und entsprechend die Dominanz von männlichen Lehrpersonen auf den oberen Stufen. Im Allgemeinen haben sehr wenige unerfahrene Lehrpersonen an der Umfrage teilgenommen. Über 60 Prozent schätzen ihre Unterrichtserfahrung als sehr gross ein. Auch die Fachkompetenz wird allgemein als hoch eingestuft.

Die weiteren Schritte

Die Erkenntnisse aus den Antworten der Online-Befragung bilden den Ausgangspunkt, um das Qualitätsdenken weiter voranzutreiben. Denn nun ist klar, was eine repräsentative Mehrheit von Lehrerinnen und Lehrern in der Schweiz unter «Qualität im Sportunterricht» versteht. Um weiterzukommen, wird sich der SVSS vertiefter mit den verschiedenen Ebenen dieser Antworten befassen müssen. Genauer betrachtet, erweisen sich nämlich viele von diesen Antworten zwar als sehr löblich, jedoch nur als Idealvorstellungen. Die Folgearbeit zum Projekt muss also sein, Idealvorstellung und Wirklichkeit so nahe als möglich zusammenzubringen. Dies sei an einem Beispiel verdeutlicht: Ist eine möglichst hohe Bewegungszeit der Lernenden für eine Lehrperson mit hohem Qualitätsanspruch primäres Kriterium für einen qualitativ guten Sportunterricht, muss sie konsequenterweise sicherstellen, dass diese in ihrem Unterricht auch wirklich passiert. In dem Moment, wo sie diesen Schritt macht, hat das Projekt seine eigentliche Aufgabe erfüllt. Denn nun muss sich die Lehrperson mit der Planung und der Beurteilung des Unterrichtsgeschehens im Hinblick auf ein Qualitätskriterium befassen. Sie definiert Hilfsmittel, Vorgehens- und Verhaltensweisen, angepasste Tests und deren Auswertungen, Schülerbefragungen usw. Nebenbei bemerkt: Wer das Rad nicht neu erfinden möchte, hat in der Vorbereitung die Möglichkeit, auf die bereits gesammelten Erfahrungen von andern zurückzugreifen – nämlich auf das qims.ch-Tool! ■

www.svss.ch

Qualität auf fünfzig Seiten

Als Verantwortliche des Projektes «Guter Sportunterricht» und Verfasserin des entsprechenden Schlussberichts zeichnet Barbara Pfenninger. Die Sportlehrerin ist derzeit wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Haus und Freizeit bei der bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung.

Kontakt: b.pfenninger@bfu.ch

Bezug: Der Bericht kann via info@svss.ch kostenlos bestellt werden.